

### **LANDWIRTSCHAFT**

Die Maisernte steht vor der Tür. Der Landwirtschaftsminister verspricht den Bauern schnelles Geld für eingeliefertes Getreide. \$ 450 Mio. soll dafür reserviert sein. Das Grain Marketing Board, GMB, renoviert seine Lagedhäuser und installiert Kaufstellen mit Trockenanlagen an „purchase points“ und „satellite depots“.

27.02: Die UN Food and Agriculture Organisation, FAO, will Millionen Dollar einsetzen, um den Fall Armyworm in südlichem Afrika zu bekämpfen. Als ersten Schritt werden Pheromonfallen aufgestellt, um die Motten zu fangen und ihren Lebenszyklus zu studieren.

6.03: Die Women's Farming Syndicate, WFS, sucht ausländische Märkte für ihre Produkte. Diese sind z.T. sehr speziell, z.B. Produkte aus Baobabrinde (Affenbrotbaum).

8.03: Die **Tobacco** Industry and Marketing Board hat ein elektronisches Verkaufssystem installiert und (einigen) Tabakbauern beigebracht, wie es funktioniert. Die Anlieferung von Tabak wird ab 12. März erwartet. 9.03. Der Business Reporter des *Herald* listet einige Nachteile des Systems auf. (Es gab auch einen Fehlstart) 18.03: Tabakfarmer demonstrierten am Tobacco Sales Floor, weil sie nicht einmal die versprochene \$1000 von den Banken bekommen haben. (die Summe sollte auf \$300 reduziert werden. Auch brauche es zu lang, bis die Summen, die sie verdienen auf ihren Bankauszügen erscheinen. RBZ Direktor Mangudya versuchte, die aufgebrachten Farmer zu beschwichtigen. 22.03: Tabakfarmer wollen mehr als \$1000 abheben können. Eine Frau z.B. klagt, dass sie \$8000 verdient habe und \$1000 in bar zu wenig ist für notwendige Ausgaben. Die Arbeiter verlangen ihre Löhne in bar!

15.03: Die Mitarbeiter der unermüdlichen „Auditor General“ Mildred Chiri haben die **Bewässerungsanlagen** des Landes und ihre Nutzung in Augenschein genommen. Der Erfolg der Landwirtschaft hängt weitgehend davon ab, dass die Felder bewässert werden. Zimbabwe hat ein Netzwerk von Kanälen und Dämmen, die eigentlich eine effiziente Bewässerung sichern könnten. Leider war das System (noch vor den starken Regenfällen, die jetzt von den Ministerien für die Misere verantwortlich gemacht werden,) vernachlässigt. Der Bericht beschreibt brüchige Dämme, verstopfte Kanäle und eine Nutzung der Ressourcen von nur 44%. Das Department of Irrigation wird dafür kritisiert, dass es planlos agiert habe, Projekte nicht zu Ende geführt aber neue angefangen, so dass die Landwirte oft die Ressourcen nicht nutzen können. Die Regenfälle haben die Lage verschlimmert, jetzt wäre es die Gelegenheit das System systematische und umfassend in Ordnung zu bringen.

26.03: A2 Landbesitzer, die ihr Land nicht nutzen, sollen es verlieren. Sie bekommen „withdrawal letters“. Es gibt eine lange Warteliste (Midlands, 12 000!). Die Neuen Grundstücke sollen durchschnittlich 500 Ha. betragen.

### **WIRTSCHAFT / FINANZEN**

Zitat:- „Zimbabwes clueless government continues to blow billions of „fictional“ dollars that it does not have.“ Zur gefährlichen Lage der Finanzen : „Government debt bubble to burst soon“, *NewsDay Zimbabwe* 9.03.

26.02: **Überschwemmungen:** Viele kleinere Minen haben schließen müssen, weil sie überschwemmt sind. 28.02: Schwere Regenfälle verursachen weiterhin Schäden an Brücken, Dämmen, Feldern und Gebäuden. Die Air Force of Zimbabwe (Luftwaffe) hat fast 1000 Menschen gerettet. (Auch wegen dieser Notlage fällt die Kritik an Mugabes Geburtstagsparty

ungewöhnlich scharf aus). 1.03: Es fehlen Decken, Zelte, Medikamente und Lebensmittel. 3.03: Die Zahl der Menschen, die in den Überschwemmungen ertrunken sind, ist auf 246 gestiegen. Die Regierung von Zimbabwe appelliert an internationale Organisationen um humanitäre Hilfe und Geld (\$100 Mio. für die Infrastruktur, Brücken, Straßen ..Die Regierung hat bis zum 15.03 \$20Mio. locker gemacht.)

5.03: Die Zimbabwe Defence Force, ZDF, baut provisorische Brücken an wichtigen Straßen. An manchen Stellen, wo es nur Fußgängerbrücken über Gewässer gibt, entwickelt sich ein reges Handelsleben, wie an einer Grenze. Die Lage einer großen Gruppe von Menschen in Tshlotso ist verzweifelt. Sie haben buchstäblich alles verloren und bekommen wenig Hilfe. 21.03: die Regierung hat seinen Hilfsappell an Geberländer auf \$188 Mio. erhöht. VP Mphoko garantiert, dass das Geld auf ein Sonderkonto kommen wird und Transparenz gesichert sei. Es ist aber nicht viel hereingekommen. Japan schickt Zelte und Wasserfilter, Namibia schickt eine Ladung Dosenfisch, China hat bisher \$60 000 (?) beigesteuert. Das ist sicher nicht alles! Überall wo es stark geregnet hat, ist die Wasserversorgung stark beeinträchtigt oder sogar zusammengebrochen. Zuviel Wasser – zu wenig Trinkwasser.

**Schulden:** Immer mehr prominente Zimbabweer, auch Politiker der ZANU PF werden wegen Schulden aller Art angeklagt und falls sie nicht zahlen, verlieren sie Häuser, Autos, Möbel, elektronische Geräte usw.

Mehrere ehemalige Abgeordnete werden angeklagt, weil sie Darlehen zum Autokauf nicht zurückgezahlt haben.

2.03: Steuerzahler schulden ZIMRA \$2, 5 Milliarden!

7.03: Durch Abschalten des Stromes hat die Zimbabwe Electricity Transmission and Distribution Company, ZETDC, Schuldner gezwungen, \$35 Mio. zu zahlen.

24.03: Die Regierung schuldet den Universitäten \$62 Mio. Nachdem etwas Druck ausgeübt wurde, zahlt sie monatlich \$ 30 000 ab. (*Braucht an die 200 Jahr zum abzahlen. Wie ist es mit den laufenden Beiträgen?*) Als Einkommen haben die Universitäten nur die Studiengebühren der Studenten.

28.03: (Hauptsächlich) Patienten schulden Krankenhäusern in Zimbabwe mehr als \$100 Mio. dafür schulden die Krankenhäuser Dienstleistern \$40 Mio. Beide Seiten klagen, dass das Finanzministerium Beiträge nicht bezahlt habe.

28.02. Die Zimbabwe Consolidated Diamond Company, ZCDC, hat Maschinerie aus Weiß-Russland (natürlich, auf Pump) bekommen und hofft, bald Diamanten aus dem Tiefgestein holen zu können. 19.03: Nach 2 Jahren Stillstand wird die ZCDC auch in den Gegenden arbeiten, die früher durch die Firmen Jinan, Anjin und Mbada bearbeitet wurden . Die Regierung hat ein diesbezügliches Abkommen mit den Firmen getroffen. Alle Fragen sollen außergerichtlich gelöst werden.

8.03. Die Firma „Green Fuel“ ist, wegen den starken Regenfällen, nicht in der Lage genug Ethanol (Biosprit) herzustellen. Die Regierung hat Lizenzen an andere Produzenten gegeben, trotzdem (9.02. ) kann die vorgesehene Mischung nicht gehalten werden, der Ethanolanteil wird von 15% auf 5% reduziert.

12.03: Eine Gruppe Exilzimbabweer, die meisten in Südafrika, haben angeblich Pläne, \$500 Mio. für Arbeiten an die Infrastruktur des Landes an die Regierung zu schicken.

14.03. Der Zimbabwe Reconstruction Fund, ZIMREF, hat \$27,5 Mio. erreicht. Das Geld wird von der Weltbank verwaltet und an 8 Projekte im technischen Bereich vergeben. (Geber sind verschiedene Europäische Länder)

15.03. Zimbabwe hat ein „Memorandum of Understanding“ mit einer Gruppe süd koreanischer Geschäftsleute unterzeichnet, deren Firmenzentrale in den USA steht und die Kontakte haben zu amerikanischen Finanzinstituten. Es gibt eine lange Liste der Infrastrukturprojekte aller Art, die die Gruppe finanzieren will. Zuerst wollen sie aber eine „bullion bank“ in Zimbabwe gründen, eine Bank, die Gold lagert. Auf diese Art und Weise planen sie ihre Investitionen zu sichern. (*Die Goldproduktion stockt im Augenblick, weil viele Minen überschwemmt sind und nicht ausgepumpt werden. Gerätschaften sind auch verloren gegangen*).

Die Frage. Wer kriegt Forex? wird immer wieder gestellt. Die Landwirtschaft, um Maschinen, Dünger usw. zu kaufen? Industrien, die Rohstoffe aus dem Ausland brauchen, um überhaupt arbeiten zu können und neue Maschinen, um zu modernisieren und wettbewerbsfähig zu sein? Oder die Fluglinien, die in Zimbabwe Geld erwirtschaften, aber nicht ausgezahlt bekommen? Oder der Präsident, der ins Ausland fliegt? (immer!)

28.03: Willow Vale Industries, die 5 Jahre geschossen war, hat angefangen, Autos und Lastwagen einer chinesischen Firma zu montieren. Es sollen 5000 Arbeitsplätze geschaffen werden.

28.03: TelOne hat ein großes Datenzentrum aufgemacht und bietet Firmen und Banken zentrale Datenbanken und andere Cloud-Dienste; verspricht Verfügbarkeit von 99.98 %, Zugang per Glasfaser und Expertenwissen. \$ 33 Mio. von \$ 98 Mio., die von der China Exim Bank garantiert werden, wurden bereits investiert.

## **POLITIK**

23.02: Das Finanzministerium erhöht die Gehälter und Zulagen von Präsident Mugabe und den beiden Vize-Präsidenten! Zusammen bekommen sie (Basis) Gehälter von \$672 000. Der ehemalige Finanzminister Biti machte darauf aufmerksam, dass Mugabe damit mehr als die britische Premierministerin verdient. (Dazu kommen noch Reisespesen im Millionenhöhe)

24.03: Parlamentsabgeordnete wollen wesentlich mehr Geld. Zur Zeit bekommen sie insgesamt weniger als \$2 200, was für das, was von ihnen erwartet wird, viel zu wenig ist. Vorgeschlagen ist eine fixe Summe zwischen \$7 000 und \$10 000 (Minister). Sie sollen auch Laptops, Grundstücke und verschiedene Zusatzzahlungen für Sitzungen, Arbeit bei Komitees usw. bekommen. Ein Verhaltenskodex soll eingeführt werden und außerdem sollen Abgeordnete ihr Einkommen öffentlich machen - (Alles noch Vorschläge)

26.02: Wahlfälschung: Interview mit Violet Gonda: Der Jurist und Wahlanalytiker, Derek Matyszak gab in einem extrem beunruhigenden Interview, Information darüber, wie die Wählerliste 2013 manipuliert wurde und wie es möglich wird — wenn die Regierung die Firma aussuchen kann, die Geräte für die biometrische Erfassung der Wähler liefert, genau dasselbe wieder zu tun. ( Beispiele. 2013 wurden 9000 neue Wähler in dem MDC Wahlkreis Mount Pleasant registriert. Die meisten waren Polizisten, die nicht dort gewohnt haben. Diese haben den Sitz für ZANU gesichert. Es ist auch dem „Registrar General“ gelungen, MDC Anhänger, die sich registrieren lassen wollten, an vielen Stellen so lange warten zu lassen, dass es zu spät wurde.) Matyszak sieht nicht, dass sich viel ändern wird. 4.02. Die Regierung äußert Bedenken, weil die EU \$5 Mio. zu dem Kosten der Wahl 2018 beigetragen hat. Sie könnte sich da einmischen und die Wahl beeinflussen! Die EU macht klar, dass Zimbabwe die Unterstützung bestimmter Programme zugesagt und ein Abkommen mit der EU unterschrieben habe.

Die Opposition / NERA, liegt mit der Vorsitzenden der Zimbabwe Electoral Commission, ZEC im Streit über Reformen, und darüber, wer die BVR Systeme kauft.

27.03. ZEC Vorsitzende Makarau behauptet, dass die Regierung nur die BVR Ausrüstung zahlen will, alles andere bleibt und das Geld von UNDP wird für andere Zwecke in Zusammenhang mit den Wahlen eingesetzt. Die Frage bleibt: Warum? 28.03: ZEC fleht das Finanzministerium an, ihr mehr Geld zur Verfügung zu geben. Schon die Autos, die benutzt werden, um „Voter education“ auszuführen, seien nicht straßentauglich.

2.03. Präsident **Mugabe** ist wieder nach Singapore für „geplante medizinische Untersuchungen“ geflogen. Bittere Kommentare, angesichts der Lage in Zimbabwe. 6.03. Mugabe kommt zurück und fliegt gleich wieder zu dem 60. Jubiläum des Staates Ghana. Da alle Flugzeuge der Air Zim. bei der fälligen Inspektion sind musste einen Privatjet aus Bahrain gemietet werden. (Dollars!) 15.03. ob Mugabe es selbst ausgedacht hat? Als Spende an die Menschen, die in den Überschwemmungen alles verloren haben schickte Mugabe 1000 Flaschen Wasser, 1000 Päckchen Kindersnacks und 1000 2Kg Packungen Kekse. Wütende Kommentare! Hastige Versuche es besser aussehen zu lassen. Spenden von Politikern! (Aber keine wirklich effektive Hilfe)

26.03: Präsident Mugabe hat das Gesetz, das bond notes legitimiert unterschrieben

7.03: Vor dem Parlament gibt Innenminister Kasukuwere zu, dass Vertreter der Weltbank schon 2012, einige Brücken und Dämme in Zimbabwe als in einem gefährlichen Zustand beschrieben hätten. Die Regierung habe „geschlafen“. Ob die Weltbank jetzt beim Wiederaufbau helfen wird?

12.03: Eine Veranstaltung mit Vertretern der war vets, Menschenrechtsgruppen und die Zimbabwe Council of Churches brachte die Entschlossenheit aller zum Ausdruck, das friedliche Miteinander vor und nach den Wahlen 2018 zu sichern.

25.03. Die Spaltung der „War vets“ in 2 Gruppen zementiert sich weiter. Es ist der Mugabe-kritische Gruppe gelungen eine große öffentliche Versammlung abzuhalten. Sie wollen „für Demokratie kämpfen“.

14.03: In den letzten 2 Wochen ist es 3mal passiert, dass, just als Oppositionsabgeordnete heikle Themen angeschnitten haben, plötzlich nicht ausreichend Abgeordneten im Saal sind um die Debatte weiterzuführen! (No quorum)

23.03. Ein sehr wichtiges Urteil wurde von Richterin Judith Mushore getroffen. Sie hat einen Teil der „State Liabilities Act“, das Staatseigentum aller Art als nicht pfändbar deklariert, für ungültig erklärt, weil nicht mit der Verfassung vereinbar. Der Kläger ist ein Geschäftsmann, dem der Staat (die Regierung) \$1,5 Mio schuldet. Jahrelang kämpft er um sein Geld, das einfach nicht bezahlt wurde und (siehe oben) Er konnte nichts verpfänden lassen, wie es sonst der Fall ist. Experten erwarten, dass das Urteil durch das Verfassungsgericht bestätigt wird. Die Tragweite aber könnte enorm sein!

28.03 Die Vize-Vorsitzende und die Schatzmeisterin der ZANU Womens' League und bisher Vertraute von Grace Mugabe wurden ihrer Stellen enthoben. (*Häßliche Geschichte!*)

## MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

Am 22.02 entschied das High Court, dass Autofahrer so-genannte „spot fines“ an Polizisten, die Mängel an ihrem Auto finden, nicht bezahlen müssen, (sie dürfen, wenn sie einverstanden sind!) sondern das Recht auf eine faire Anhörung haben.

27.02. Obwohl die Bevölkerung strikt dagegen ist, sollen Mautstellen (toll plazas) auch in Städten gebaut werden. Nachdem Straßensperren von Touristen beklagt wurden, will die Regierung deren Zahl reduzieren. Polizisten sind nicht begeistert, weil sie dadurch ihre Einkommensquellen in Gefahr sehen.

26.02: Der Kampf darum, wie der „Chief Justice“ gewählt werden soll, wird immer erbitterter. Der jetzige Chief Justice, der in Ruhestand geht, wird wegen Amtsmissbrauch vor Gericht gezerrt, weil er die Anweisung des High Court keine Interviews mehr für die Kandidaten zu halten, widersprochen hat. Auch soll es Pläne geben, die weitere Kandidatur von Richter Malaba (aus Matabeleland) zu verhindern.

6.,03: Ein Artikel in der *DailyNews Live* 6.März „CJ appointment has lost credibility“, bringt eine Zusammenfassung der verworrene Situation rundum die Wahl des neuen Chief Justice.

5.03: Linda Masirira wurden schuldig gesprochen, am 6.07.2016 bei eine Demo. öffentlich zu Gewalt ausgerufen zu haben. Der Magistrat nannte sie „a notorious activist“ und „a social media agitator“. Sie hat schon 35 Tage in Chikurubi gesessen ehe sie gegen Kautions freigelassen wurde. 4 weitere Aktivisten wurden freigesprochen... offenbar wurde auf Masirira gezielt!

7.03: Ein Bericht der United States Bureau for Democracy, Human Rights and Labour über die Situation in Zimbabwe nach den Wahlen 2013 zählt 493 Fälle wo Menschen in Zimbabwe (wahrscheinlich 2016) als Auswirkung von staatlicher Gewalt medizinische Hilfe gesucht haben. Entführungen und Folter von Oppositionellen und Aktivisten der Zivilgesellschaft wurden zu 66% durch die Zimbabwe Republic Police, ZRP, durchgeführt und zu 25% durch Anhänger der ZANU PF ausgeübt. 49% der Fällen wurden in Harare registriert. Artikel in *NewsDay Zimbabwe* 7. März, „Mugabe’s rights record under spotlight again“/ 8.03. State sponsored violence hits 493 in Zim. *NewsDay Zimbabwe*. Aktivisten machen darauf aufmerksam. Dass die meisten Menschenrechtsverletzungen im ökonomischen Bereich stattfinden, auch das Recht auf Lebensmittel!

9.03: 2 Jahre nach der Entführung des Aktivisten Itai Dzamara, wurde daran erinnert und zum Widerstand gegen Menschenrechtsverletzungen durch die Regierung von Zimbabwe aufgerufen. Verschiedene ausländische Botschaften drückten ihre Sorge um den Entführten aus.

16.03: Der Vertreter der EU in Zimbabwe, van Damme kritisierte die „schwache Stimme“ von NROs und den Medien zu sozialen, wirtschaftlichen und entwicklungspolitische Fragen. Die NROs reagierten auf Menschenrechtsverletzungen und die Medien enthielten vieles über die Streitereien in den Parteien und was van Damme, „Speculative politics“ nannte. Er rief sie dazu auf, mehr zu sozialen und wirtschaftlichen Frage zu sagen. NROs sagten, sie wollten schon deutlicher werden, würden durch z.B. POSA davon abgehalten.

21.03: VP Mhangagwa hat Zimbabwe bei der Sitzung der UN Menschenrechts kommission in Genf vertreten. Er hat sich bemüht die Regierung des Landes in einem guten Licht dar zu stellen. Tatsächlich hat Zimbabwe nur 9 der 100 Empfehlungen angenommen. Zimbabwe hat bisher z.B. weder die Convention against Torture etc noch die International Convention for the Protection of all Persons from enforced disappearance.

Demos. Opposition Transform Zimbabwe führt eine Initiative an, Eine Petition mit eine Million Unterschriften an SADC für Wahlgesetz-Reformen in Zimbabwe.

Eine geplante Demo. am 22.03 wurde von der Polizei in sehr engen Grenzen genehmigt . Das High Court bestätigt die Einschränkungen. Es wird immer häufiger gefragt, ob Demonstrationen, die viel Energie kosten wirklich sinnvoll sind!

28.03. *Die Mühlen der Justiz....*Jestina Mukoko, die 2208 entführt und gefoltert wurde, hat das Recht gewonnen, die 3 Hauptverantwortlichen um \$220 000 zu verklagen. Die 3 (Didymus Mutasa!, ein Brigadier-General und ein Polizist) ) plädiert, dass sie nicht persönlich sondern als Agenten des Staates agiert hätten. Gegenargument: „...no one was employed in their official capacity to commit abductions and torture“..

## **SOZIALES / GESUNDHEIT**

28.02/ 4.03.: **Gesundheit:** Ärzte streiken seit 2 Wochen. Militärärzte werden eingesetzt. Jetzt streiken noch Krankenschwester und Pfleger. Sie sind erschöpft. Ärzte aus Kuba und Kongo helfen, und die Kirchen organisieren Freiwillige, die Patienten besuchen, sauber halten und zusehen, dass Medikamente eingenommen werden. 5.02: der Streik wurde durch ein Abkommen zwischen Ärzten und Regierung beendet. Es soll Verbesserungen in den Arbeitsbedingungen und Bezahlung geben, sowie mehr Übernahmen von jungen Ärzten in den Krankenhäusern und mehr Lizenzen für Privatpraxen. Es werde mehr Stellen für Krankenschwester geben.

10.03: Krankenhäuser in Zimbabwe haben große Schwierigkeiten, Patienten mit chronischen Nierenkrankheiten zu versorgen, während die Zahl der Erkrankungen um 1000 jedes Jahr wächst. Unbehandeltes Wasser, schlechte Luft in den Städten und Umweltbedingungen allgemein tragen dazu bei. Im großen Parirenyatwa Krankenhaus in Harare gibt es auf der Spezialstation 1 Arzt und 1 Krankenschwester. Nur 700 Patienten bekommen Dialyse (kostet dem Patienten \$3000 monatlich!)

2016 gab es in Zimbabwe 14 000 neue HIV Infektionen unter jungen Menschen, besonders jungen Frauen, obwohl die Zahl der Kranken insgesamt abnimmt. Die Botschaft der USA sponsert ein Programm „Dreams“, (Determined, Resilient, Empowered, AIDS-free and Safe) das z.B. Prophylaxe, HIV Testing, Unterstützung bei Gewalt gegen Frauen, Familienplanung und Zahlung von Schulgeldern für Mädchen beinhaltet.

7.03: 2 Krankenhäuser in Zimbabwe nehmen an einem internationalen Forschungsprojekt „Antibody Mediated Prevention“ teil, das die Wirksamkeit einer Art Impfung mit Antikörpern als Präventionsmaßnahme gegen HIV prüft.

19.03. In den letzten 2 Monaten hat es in Zimbabwe 89 000 neue Fälle von Malaria gegeben, dazu 151 Todesfälle! Es gibt nicht genug Medikamente. Aus dem Grenzgebiet zu Mosambik wurden 2 Todesfälle durch Cholera gemeldet.

Ab 6.03 wollen Staatsangestellte streiken. Die Regierung, in Panik, verspricht die Auszahlung des 13. Monatsgehalts für 2016 ab April. Woher \$180 Mio. nehmen? (eine Beschreibung des Systems: „The government digs holes to fill holes“)

Die Regierung hat erst vor Kurzem die \$181Mio. die sie der NSSA schuldet, in Treasury bills bezahlt. Eine Quelle sagt, die meisten sollen 2020 ausbezahlt werden. Sie sind aber nicht gedeckt.

2.03. Eine Umfrage unter Touristen durch die Zimbabwe National Statistics Agency ergab scharfe Kritik an den Dienstleistungen der Polizei und ihren Straßensperren, dem Zustand der Straßen, der Infrastruktur allgemein und an den hohen Preisen. 14.03: Ein Vertreter des

Immigrationsministeriums lobt die Auswirkung des „univisum“, (für Zambia und Zimbabwe) für Besucher des Zambezi Transfrontier Conservation Area, KAZA, das sich über Teile von Angola, Botswana, Namibia, Zambia und Zimbabwe erstreckt. Er meinte, Zimbabwe könnte Visen abschaffen und sich darauf konzentrieren, Touristen zum Geld Ausgeben zu bewegen.

6.03: Die Regierung bestreitet, dass die ländliche Bevölkerung lokale Radiostationen verlangt. Der Ruf danach komme nur von Aktivisten, die Propaganda gegen die Regierung verbreiten wollen. Das Argument der Befürworter. Es ist ein Recht der Menschen Information zu bekommen (z.B. lokale Wetterinformation) sie müssen es nicht reklamieren, wenn sie bisher keine Erfahrung damit haben.

7.03: Die Civil Protection Unit, CPU, hat herausgefunden, dass von den 619 Menschen, die zur Zeit in einem „transit camp“ für Überschwemmungsoffer in Tsholotsho leben, nur 129 Geburtsurkunden haben. Von 150 Schüler einer zerstörten Schule, haben nur 4 Dokumente. Einige sind sicher in dem Fluten verschwunden aber die meisten Menschen hatten keine. Ihr Abgeordneter (Jonathan Moyo) beschreibt die Situation als „Weckruf“ an die Autoritäten.

8.03. Bei den Feierlichkeiten zum Internationalen Frauentag versprach die RBZ \$75 Mio. für Projekten von Frauen. Dazu gehören Projekte auf den Gebieten, Landwirtschaft, Gartenbau und Goldgewinnung durch Kleinunternehmerinnen.  
Am gleichen Tag. „Gender-based“ Gewalt wird von 47% der Frauen in Zimbabwe erfahren. Eine Studie der Research and Advocacy Unit, RAU, belegt, dass Gewalt oder die Drohung mit Gewalt viele Frauen davon abhält, ihr Stimmrecht auszuüben. *NewsDay Zimbabwe* 15<sup>th</sup> March. „Violence pushes women out of elections“.

10.03. Nur etwa die Hälfte der Bevölkerung in Zimbabwe hat Zugang zum Internet, meistens in den Städten. 94% haben Mobiltelefone.

15.03: Aus Kuwait wurden bisher 162 Frauen nach Zimbabwe zurückgebracht. Journalisten haben mehrmals auf verschiedene Arten von Menschenhandel in Zimbabwe hingewiesen. Nicht nur werden Frauen nach Kuwait gelockt aber auch nach Grenzstädten, wo organisierte Prostitution häufig ist oder nach Südafrika wo besonders junge Männer aus Zimbabwe als billige Arbeitskräfte benutzt werden. (ein schlimmer Fall kommt demnächst vor Gericht)

20.03. Die Regierung erkennt keine Verantwortung für die Familien von 14 Menschen an, die in einem durch einem Krater in der Straße verursachten Unfall gestorben sind. Ein paar Tausend Dollar für die Beerdigungen wurden gezahlt.  
Die Regierung hat \$26 Mio. für Straßenreparaturen bereitgestellt. Diese werden zuerst an den Straßen durchgeführt, die durch VIPs benutzt werden.

(ZIMDEF hat Prüfungsgelder für 5000 STEM (Wissenschaftsfächer) Studenten noch nicht bezahlt.) Deadline this week.

24.03: Bis 500 000 Waisen und bedürftige Kinder könnten aus Schulen ausgeschlossen sein, weil die Regierung nur Schulgeld für 151202 Kinder unter BEAM (Basic Education Assistance Model) überwiesen hat. Bekanntlich führt das zu frühen Ehen und Jugendkriminalität.

## **HARARE**

In Harare sind die Stadtteile Mabvuku, Mbare, Epworth, Waterfalls, Hopely und Budiro durch Überschwemmungen getroffen. Häuser werden zerstört.

In Harare arbeiten viele Straßenverkäufer nachts: da vertreibt sie die Polizei nicht.

Harare hat ein Problem mit (hauptsächlich) Jugendlichen, die eingeschmuggelte Medikamente missbrauchen.

(Caledonia ist offenbar noch nicht in die Stadt Harare integriert. Wenn das geschieht steht die Stadt vor immensen Ausgaben, weil Caledonia völlig ungeplant besiedelt wurde.)

9.03: Der Stadtrat von Harare will statt Asphalt, Beton einsetzen, um die Straßen in der Stadt zu erneuern. Es gibt schon Abmachungen mit Herstellern. Beton kann lokal hergestellt werden, Asphalt wird importiert.

Harare hat die Zusammenarbeit mit dem Steuereintreiber Wellcash offenbar beendet. Die Mitarbeiter der Firma hatten Schuldner terrorisiert und bedroht. Auch sollen sie mehr von ihnen verlangt haben, als sie schuldig waren. 22.03.(CHRA) Offenbar wurde die Anweisung des Bürgermeisters nicht befolgt. Wellcash operiert noch.

Die starke Regenfälle haben die Wasserversorgung in Harare noch verschlechtert.

## **VERSCHIEDENES**

Mugabes Geburtstagsparty wurde in einer Schule in den Matopos gehalten. Zur Ehre des Präsidenten wurde sie von „Rhodes Preparatory School“ in „Matopos Junior School“ umbenannt.

Ein leider allzu passender Witz: „in Zimbabwe they used to drive on the left of the road. Now they drive on what's left of the road.“ Trevor Noah. Komiker aus SA.

(Bastian Mögglele fährt Anfang April nach Harare)